Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) Wardenburg

Workshop – Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn

14.05.2025

Ablaufplan

- 18:00 – Begrüßung durch Gemeinde

- 18:05 – Vorstellung GEK / Bestandsanalyse
  - Grundzüge GEK
  - Erste Ergebnisse Bestandsanalyse
    - Vorstellung Steckbriefe (beispielhaft)

- 18:45 Arbeitsphase

- 19:30 Abschluss im Plenum

Bearbeitungsteam

Diedrich Janssen (Geschäftsführer NWP)
Projektleitung
Dipl.-Ing. Raumplanung, Dipl.-Ing. Architektur (FH)

Lukas Krönert (Geschäftsführer NWP)
Projektleitung
M. Sc. European Urban Studies

Claudia Reichenbach
Mitarbeiterin
Dipl. Geographin

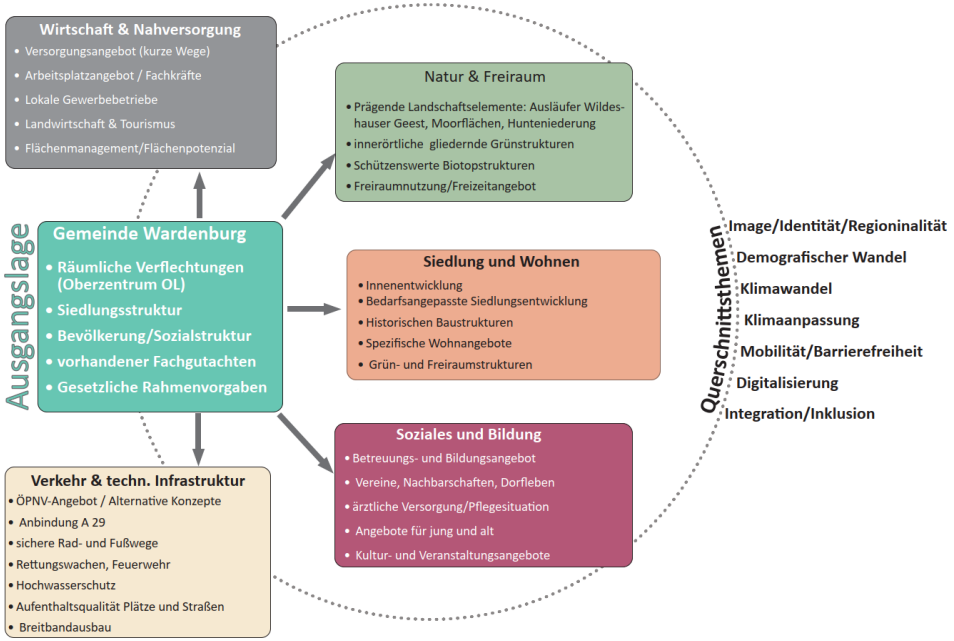
Sönke Schmacker
Mitarbeiter
M. Sc. European Urban Studies

GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT (GEK)

Einführung

Gemeindeentwicklungskonzept

- Was ist ein Gemeindeentwicklungskonzept?
  - **strategische Planung**
  - Steuerung der **langfristigen Entwicklung** einer Gemeinde (Zeithorizont: 15 - 20 Jahre)
  - **Grundlage** ist eine **Bestandsanalyse** (Darstellung gegenwärtiger Situation)
  - Erarbeitung unter **Beteiligung** der Bevölkerung sowie wichtiger Akteure
  - **Leitfaden** für die räumliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung
  - Identifizierung **verschiedener Handlungsfelder** für die **zukünftige Entwicklung**
  - Beispiele Handlungsfelder: Innenentwicklung / Nachverdichtung, Nahversorgung, Soziale Infrastruktur, Wirtschaft, Einzelhandel, Tourismus, Klima, etc.
  - Formulierung von **Zielen, Strategien** und vor allem **Flächenbedarfen**



Struktur GEK

- Was wollen wir erreichen?

  - Funktionen und **Entwicklungsperspektiven** für Ortschaften klären
  - **Keine Einzelbetrachtung** einzelner Grundstücke
  - **Gesamtgemeindliche** Betrachtung (Bedarf / Flächenpotentiale)
    - Wo ist welcher Bedarf?
    - Wo macht welche Nutzung Sinn?
    - Wo kann städtebauliche Innenentwicklung/Nachnutzung erfolgen?

  - **Matrix / Bewertungsschema** für **Potentialflächen** als Grundlage für Entscheidungsfindung mit der Politik
    - Warum sind Flächen Potentialflächen?
    - Für welche Nutzung kommen Sie in Frage?
    - Nutzungskonflikte?
    - Welche Nutzung soll wo priorisiert werden?
    - …

  Hinweis: Das GEK trifft in erster Linie Aussagen über Flächen und deren (zukünftige) Nutzung. Übergeordnete Handlungsfelder (z.B. Anbindung ÖPNV, Verkehrsreduzierung auf Ortsdurchfahrten, Breitbandausbau, etc.) müssen teilweise auf anderer Ebene (Beispiel: Landesstraßen – Zuständigkeit Landkreis) gelöst werden, werden trotzdem in den Bericht aufgenommen (als Grundlage für die Gemeinde und für die weitere (politische) Diskussion).

Ablaufplan GEK

Phase 1: Analyse

1. Halbjahr 2025:
- Bestandsaufnahme
- Februar 2025: Experteninterviews
- 04.03.2025: Auftaktveranstaltung
- April / Mai 2025: 3 Workshops
- 24. Juni 2025: Informationsabend

Phase 2: Konzept

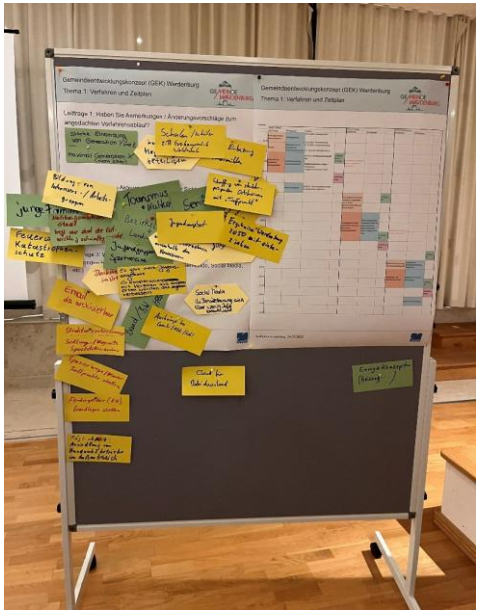
2. Halbjahr 2025:
- Rückmeldung 1. Phase an Politik
- Entwicklung von Zielen, Zukunftsbild, Maßnahmen, Flächenperspektiven
- **Öffentlichkeitsarbeit, weitere Beteiligung**
- Vorstellung in Politik

Phase 3: Maßnahmen

1. Halbjahr 2026:
- Vorbereitung Umsetzungs- und Maßnahmenstrategie
- Interviews Schlüsselakteure
- Umsetzungs- und Maßnahmenstrategie
- **Informationsabende, Spaziergänge**
- Abschlussveranstaltung

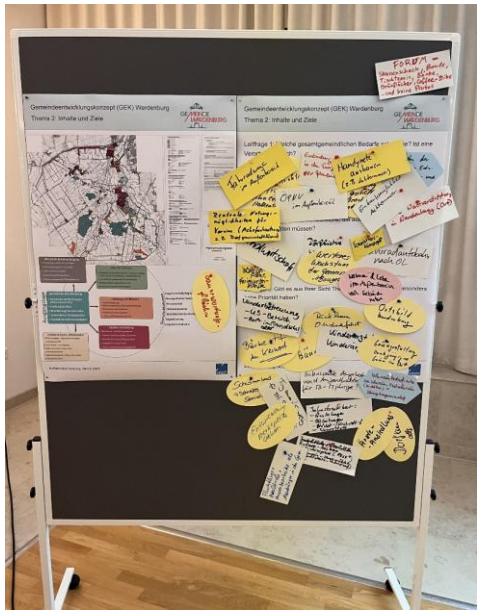
Bisheriges

Auftaktveranstaltung

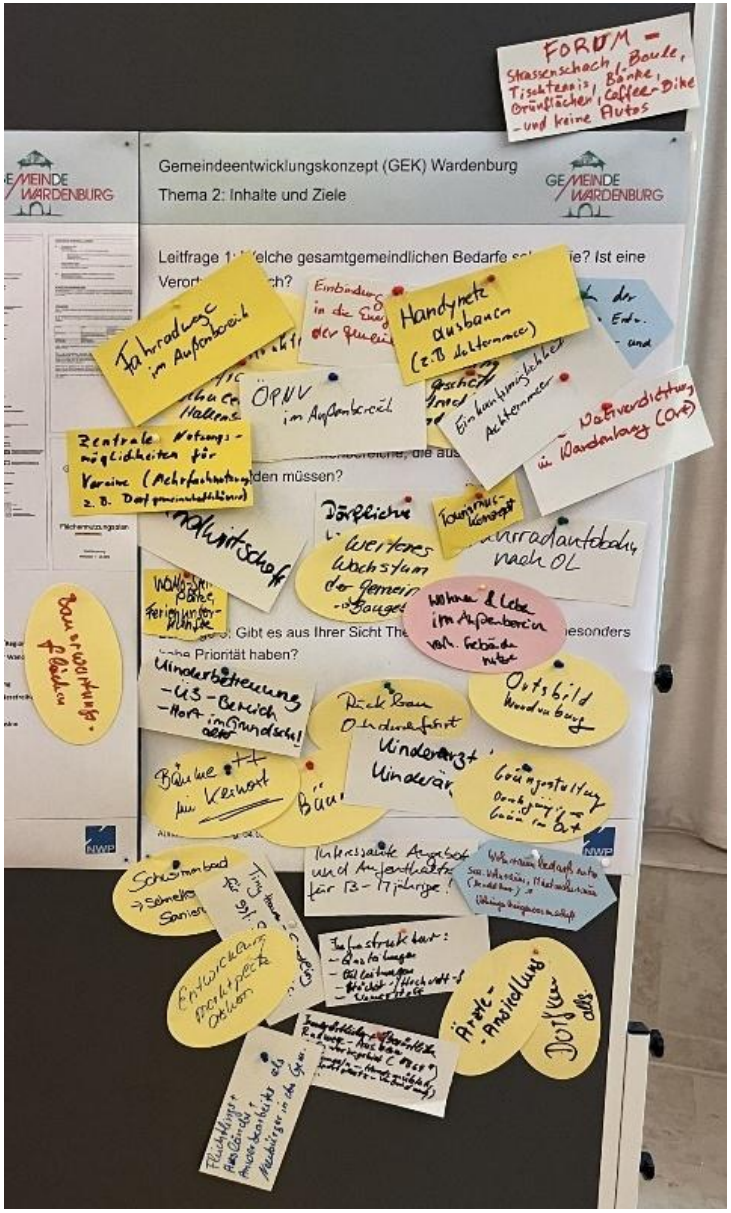


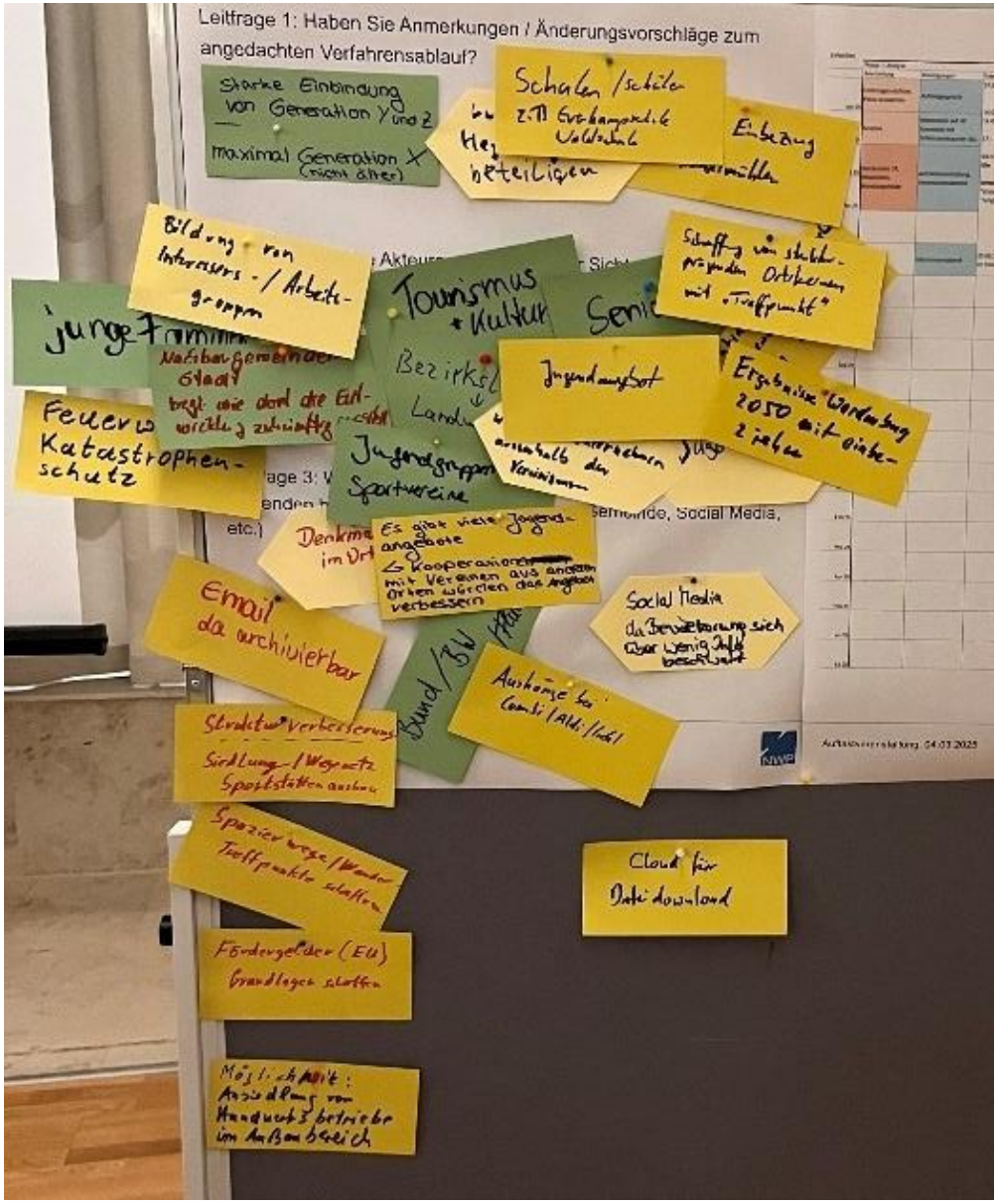
Experteninterviews

Workshops Wardenburg und Dörfer „ALW“



Ergebnisse Auftaktveranstaltung insgesamt





Auszug der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung insgesamt

Inhalt:

Leitfrage 1: Welche gesamtgemeindlichen Bedarfe sehen Sie? Ist eine Verortung möglich?

Wohnen / Ortsbild:

- Schaffung von strukturprägenden Ortskernen mit „Treffpunkt“
- Denkmalschutz im Ortskern
- Ortsbild Wardenburg
- Nachnutzung Hofstellen
- Wohnen und Leben im Außenbereich – vorhandene Gebäude nutzen
- Dörfliche Wohnbebauung
- Energie Konzept (Heizung, ...)
- Weiteres Wachstum der Gemeinde – Baugebiete
- Grüngestaltung – Durchgängiges Grün im Ort / **Bäume** (im Kernort)
- Keine Nachverdichtung in Wardenburg (Ort)
- Ausgleich der demografischen Entwicklung zwischen Ballungs- und Flächenorten
- Wohnraumbedarfsentwicklung sozialer Wohnraum, Mietwohnraum (bezahlbar), Wohnungsbaugenossenschaft
- Tiny House-Siedlung für ggf. Senioren, etc.
- Bauerwartungsflächen

Infrastruktur / Nahversorgung:

- Einkaufsmöglichkeit Achternmeer
- Handynetz ausbauen (z.B. Achternmeer)
- Ergänzung Infrastruktur
- Infrastruktur: (Schnelle) Sanierung Schulen / **Hallenbad**
- Infrastruktur: Gasleitungen, Ölleitungen, Höchst-/Hochvolt-Leitung
- Wasserstoff
- Kinderarzt/-ärztin / Ärzteansiedlung
- Dorfläden allgemein
- Kinderbetreuung: Ü3 Bereich, Hort im Grundschulalter
- Entwicklung Marktplatz Ortskern

Auszug der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung insgesamt

Naherholung / Freizeit:

- Sportstätten ausbauen
- Jugendangebot
- Siedlung/Wegenetz
- Spazier-/Wanderwege / Treffpunkte schaffen
- FORUM – Straßenschach, Boule, Tischtennis, Bänke, Grünflächen, Coffee-Bike und keine Autos
- Interessante Angebote und Aufenthaltsorte für 13-17-Jährige
- Zentrale Nutzungsmöglichkeiten für Vereine (Mehrfachnutzung, z.B. Dorfgemeinschaften)

Tourismus / Kultur:

- Tourismuskonzept
- WoMo-Stellplätze, Ferienunterkünfte

Wirtschaft:

- Strukturverbesserung
- Ansiedlung von Handwerksbetrieben im Außenbereich
- Fördergelder (EU) / Grundlagen schaffen
- Stärkung der Geschäftswelt / Wirtschaft in Wardenburg / Gemeinde
- Einbindung Biogasanlagen in die Energieversorgung der Gemeinden
- Anwerbung von Flüchtlingen, Ausländern als „Anwerbearbeiter“ in der Gemeinde

Verkehr:

- Rückbau Ortsdurchfahrt
- Fahrradautobahn nach Oldenburg
- Inner- und überörtlicher **Radwege-Ausbau**: Gewerbegebiet B69, Tungeln-Hundsmühlen (Sportplatz-Verbindung), etc.
- Fahrradwege im Außenbereich
- ÖPNV im Außenbereich

BESTANDSAUFNAHME HUNDSMÜHLEN, TUNGELN, SÜDMOSLESFEHN

Erste Ergebnisse

Erste Anregungen für die Ortschaften Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn

- Landschaftsschutzgebietssatzung des Landkreises (1970er Jahre): Landwirtschaft uneingeschränkt möglich – Anpassungsbedarf! → Zuständigkeit Landkreis
- Gewässerrandstreifen Niederungsbereiche Hunte/Lethe freihalten
- Abgrenzung Landschaftsschutzgebiete teilweise nicht nachvollziehbar – Prüfungsbedarf für Landkreis!

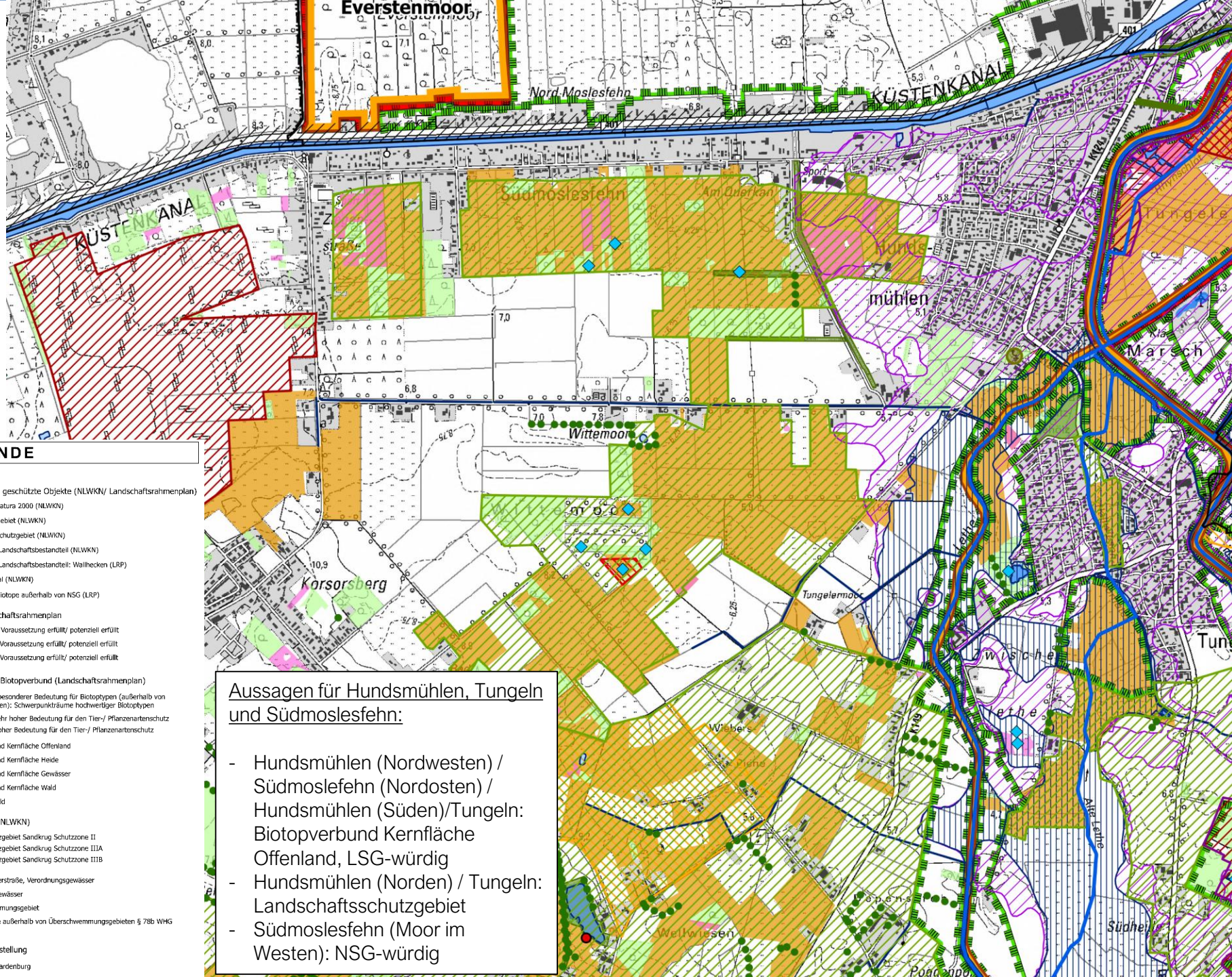
- Kaum Platz für weitere Wohnentwicklung (Nachverdichtung (in zweiter Reihe) möglich?)
- Erhalt Ortsbild (z.B. in Südmoslesfehn)
- Tiny House-Siedlung für ggf. Senioren, etc.?

- Perspektive Gewerbegebiet Am Querkanal? → Künftige Nutzung?

- Rückbau/Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt
- Fahrradwegeausbau

Naturraum Hundsmühlen / Tungeln / Südmoslesfehn

- Beschäftigung mit dem Thema Natur und Landschaft hinsichtlich möglicher Restriktionen
- Drei Karten zu den Themen Schutzgebiete, Böden und Waldfunktion
- Möglicher Ausschluss von Flächen für die zukünftige Entwicklung?



LEGENDE

Schutzgebiete und geschützte Objekte (NLWKN/ Landschaftsrahmenplan)

- Gebiet von Natura 2000 (NLWKN)
- Naturschutzgebiet (NLWKN)
- Landschaftsschutzgebiet (NLWKN)
- Geschützter Landschaftsbestandteil (NLWKN)
- Geschützter Landschaftsbestandteil: Wallhecken (LRP)
- Naturdenkmal (NLWKN)
- Geschützte Biotope außerhalb von NSG (LRP)

Zielkonzept Landschaftsrahmenplan

- NSG-würdig, Voraussetzung erfüllt/ potenziell erfüllt
- LSG-würdig, Voraussetzung erfüllt/ potenziell erfüllt
- GLB-würdig, Voraussetzung erfüllt/ potenziell erfüllt

Besondere Werte, Biotopverbund (Landschaftsrahmenplan)

- Gebiete mit besonderer Bedeutung für Biotoptypen (außerhalb von Schutzgebieten): Schwerpunkträume hochwertiger Biotoptypen
- Gebiet mit sehr hoher Bedeutung für den Tier-/ Pflanzenartenschutz
- Gebiet mit hoher Bedeutung für den Tier-/ Pflanzenartenschutz
- Biotopverbund Kernfläche Offenland
- Biotopverbund Kernfläche Heide
- Biotopverbund Kernfläche Gewässer
- Biotopverbund Kernfläche Wald
- sonstiger Wald

Wasserwirtschaft (NLWKN)

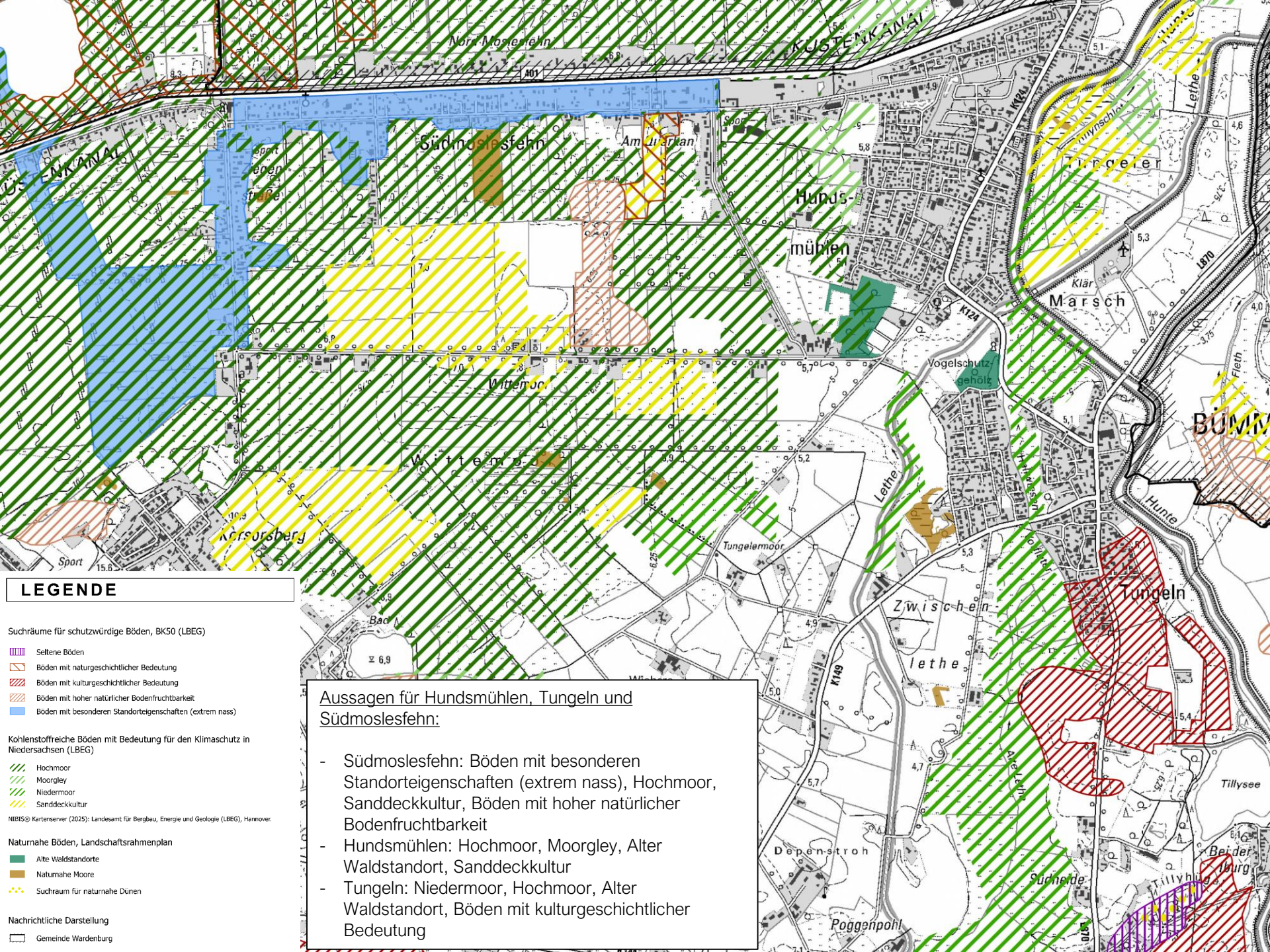
- Wasserschutzgebiet Sandkrug Schutzzone II
- Wasserschutzgebiet Sandkrug Schutzzone IIIA
- Wasserschutzgebiet Sandkrug Schutzzone IIIB
- Bundeswasserstraße, Verordnungsgewässer
- stehendes Gewässer
- Überschwemmungsgebiet
- Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten § 78b WHG

Nachrichtliche Darstellung

- Gemeinde Wardenburg

Aussagen für Hundsmühlen, Tungeln und Südmoslesfehn:

- Hundsmühlen (Nordwesten) / Südmoslefehn (Nordosten) / Hundsmühlen (Süden)/Tungeln: Biotopverbund Kernfläche Offenland, LSG-würdig
- Hundsmühlen (Norden) / Tungeln: Landschaftsschutzgebiet
- Südmoslesfehn (Moor im Westen): NSG-würdig



LEGENDE

Suchräume für schutzwürdige Böden, BK50 (LBEG)

- Seltene Böden
- Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung
- Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung
- Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
- Böden mit besonderen Standorteigenschaften (extrem nass)

Kohlenstoffreiche Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz in Niedersachsen (LBEG)

- Hochmoor
- Moorgley
- Niedermoor
- Sanddeckkultur

NIBIS® Kartenserver (2025): Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), Hannover.

Naturnahe Böden, Landschaftsrahmenplan

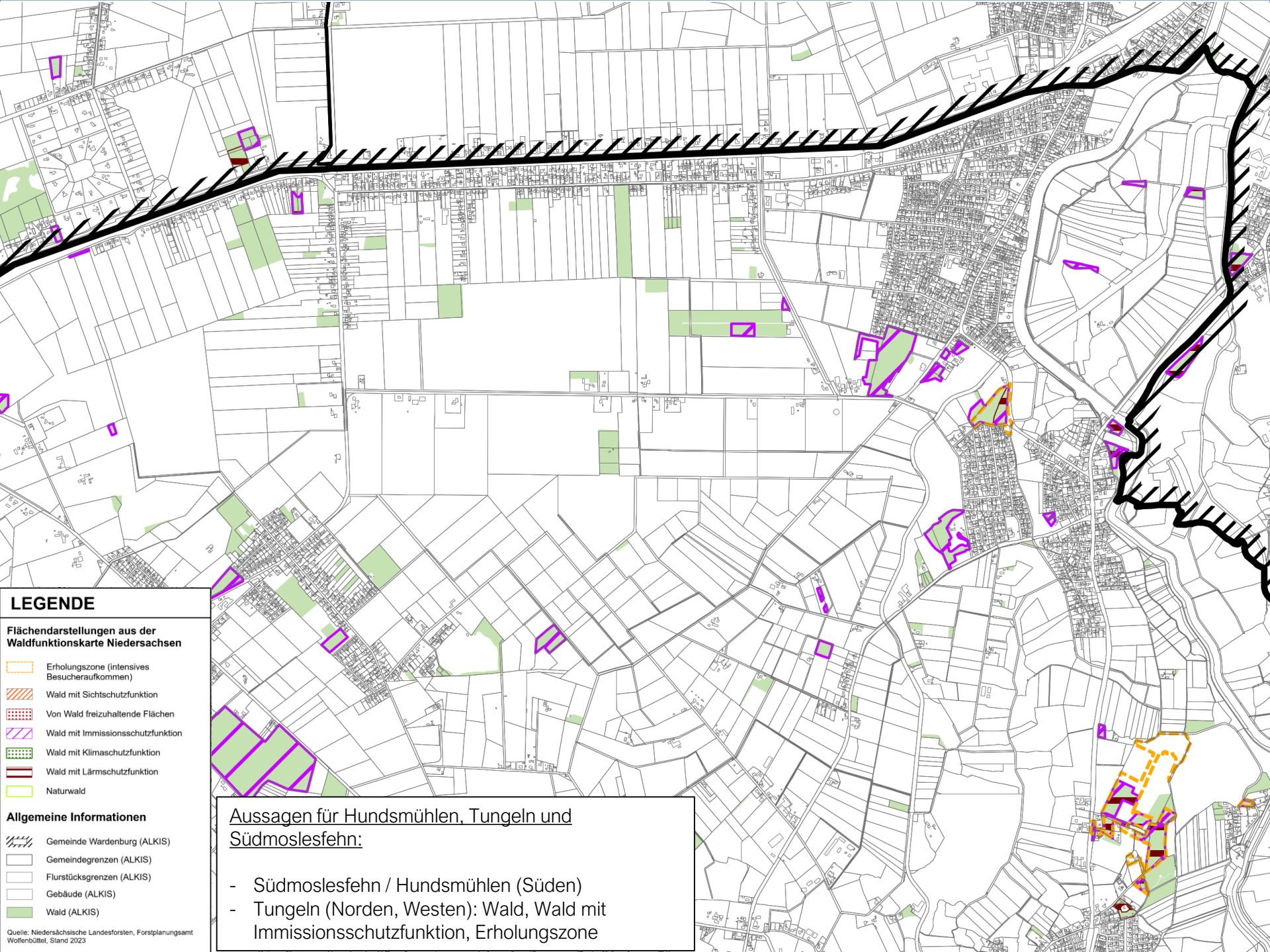
- Alte Waldstandorte
- Naturnahe Moore
- Suchraum für naturnahe Dünen

Nachrichtliche Darstellung

- Gemeinde Wardenburg

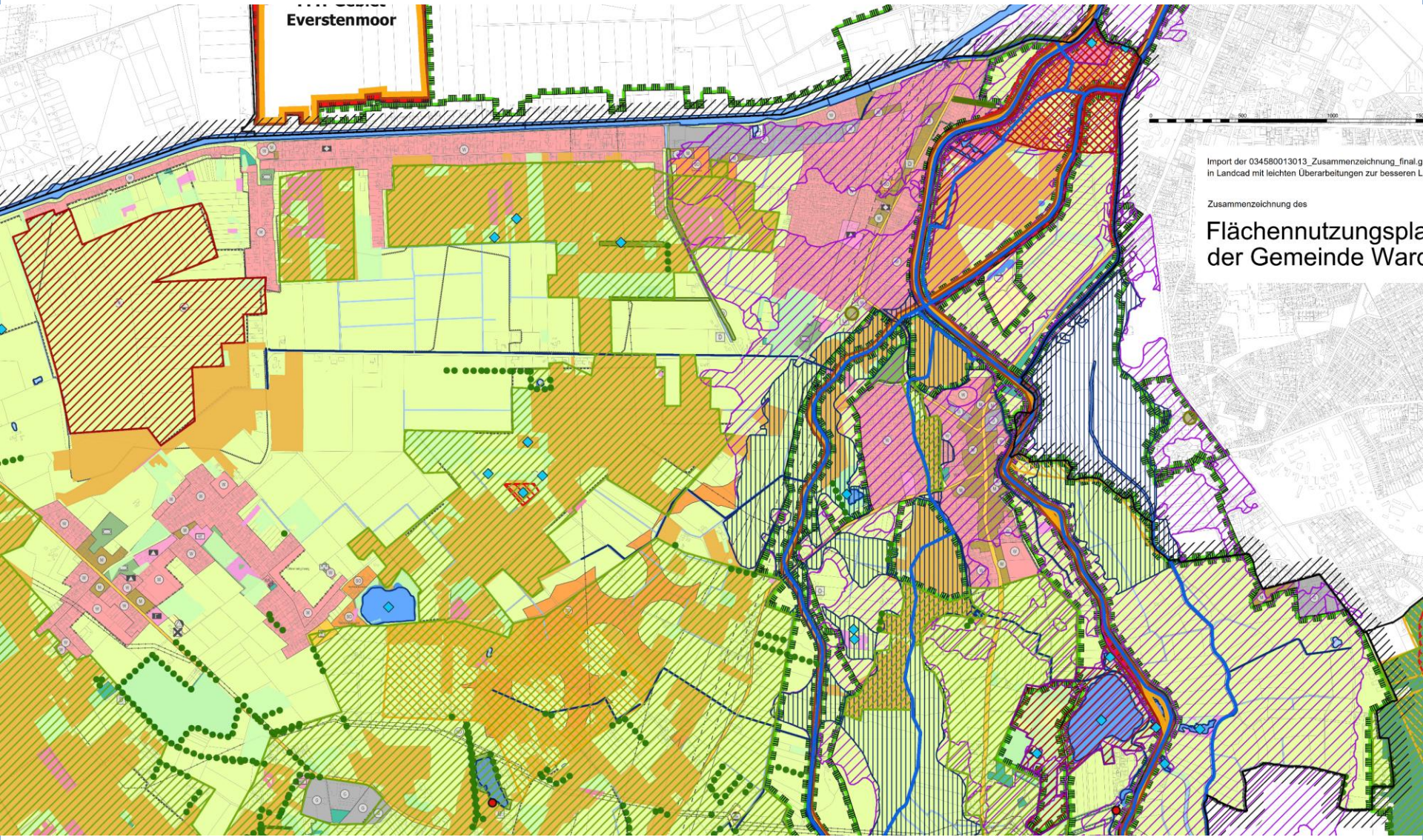
Aussagen für Hundsmühlen, Tungeln und Südmoslesfehn:

- Südmoslesfehn: Böden mit besonderen Standorteigenschaften (extrem nass), Hochmoor, Sanddeckkultur, Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
- Hundsmühlen: Hochmoor, Moorgley, Alter Waldstandort, Sanddeckkultur
- Tungeln: Niedermoor, Hochmoor, Alter Waldstandort, Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung



Aussagen für Hundsmühlen, Tungeln und Südmoslesfehn:

- Südmoslesfehn / Hundsmühlen (Süden)
- Tungeln (Norden, Westen): Wald, Wald mit Immissionsschutzfunktion, Erholungszone


Everstenmoor
Import der 034580013013_Zusammenzeichnung_final.g
in Landcad mit leichten Überarbeitungen zur besseren L
Zusammenzeichnung des
Flächennutzungspla
der Gemeinde Ward

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen.

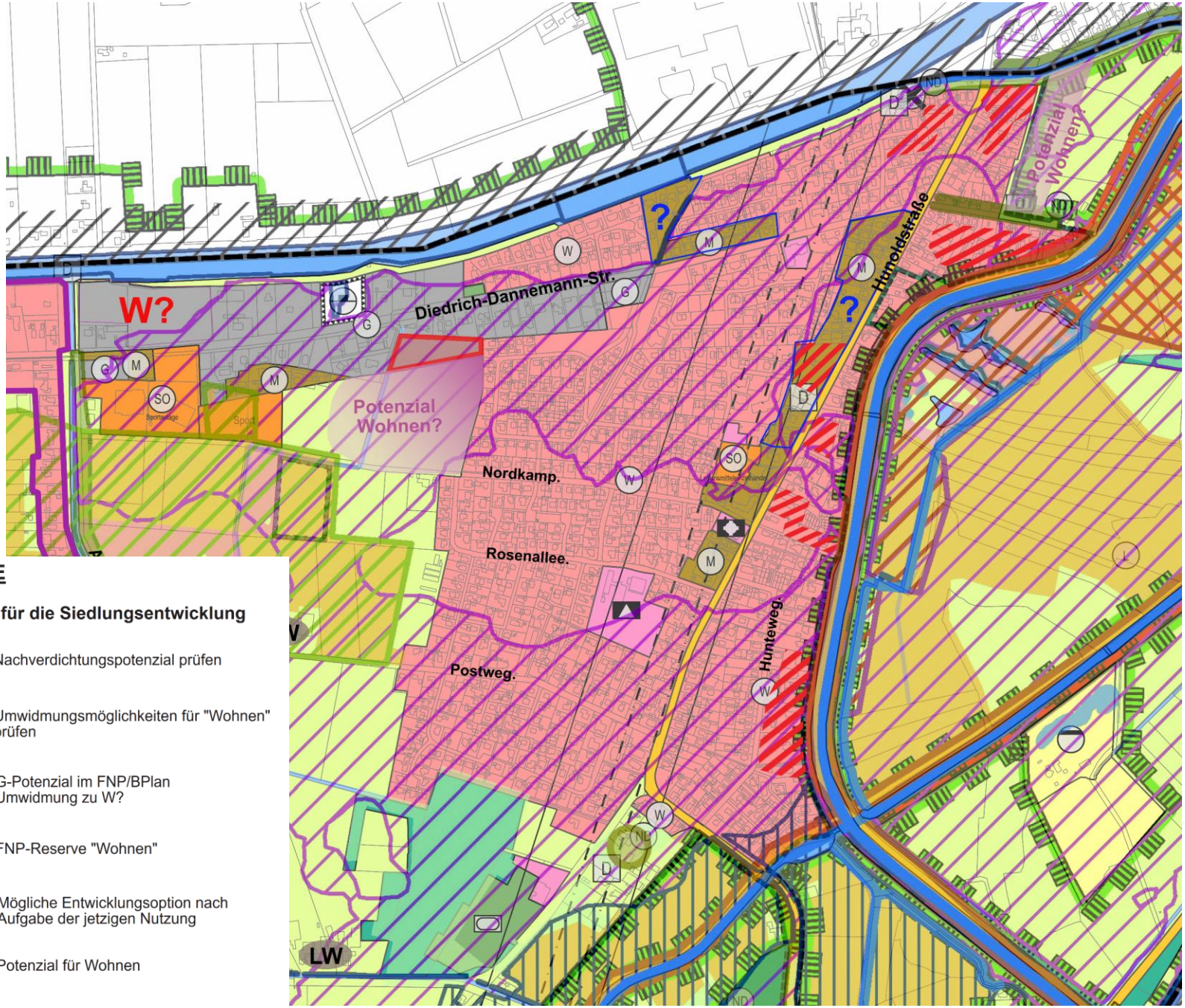
© 2025

LGLN

Maßstab: 1:25.000

Datum: 14.04.2025

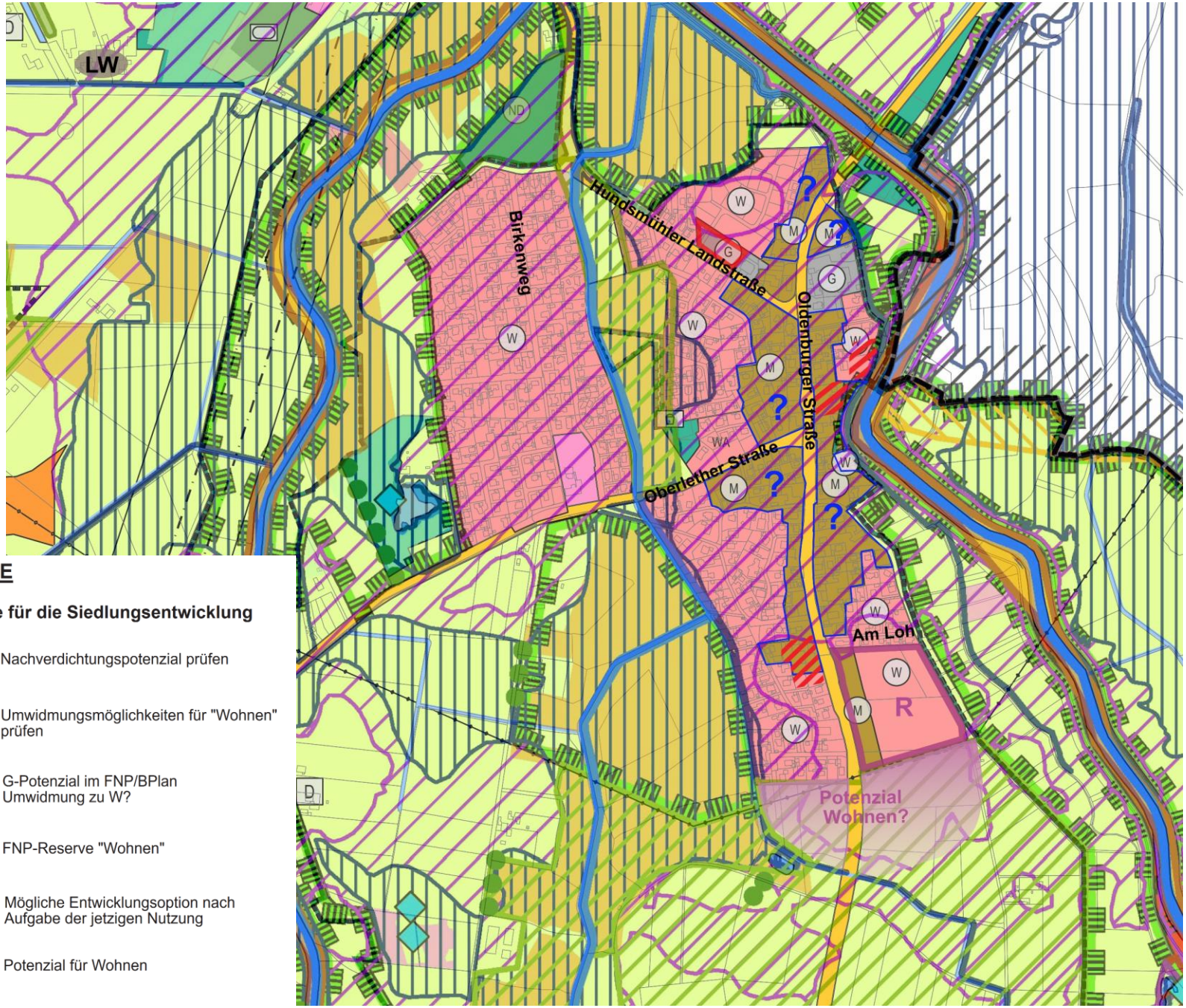
Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



LEGENDE

Potenziale für die Siedlungsentwicklung

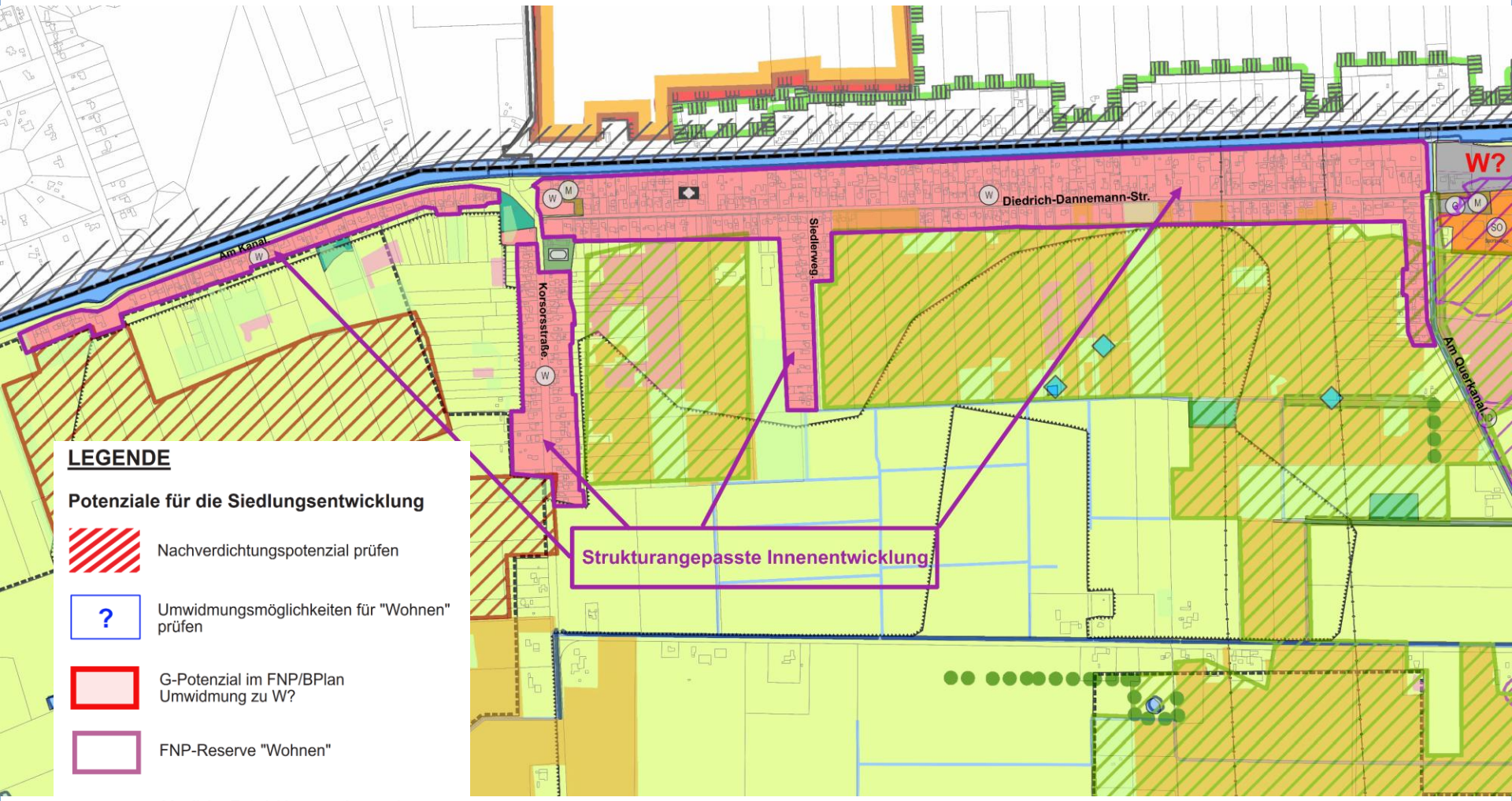
- Nachverdichtungspotenzial prüfen
- ? Umwidmungsmöglichkeiten für "Wohnen" prüfen
- G-Potenzial im FNP/BPlan Umwidmung zu W?
- FNP-Reserve "Wohnen"
- W? Mögliche Entwicklungsoption nach Aufgabe der jetzigen Nutzung
- Potenzial für Wohnen



LEGENDE

Potenziale für die Siedlungsentwicklung

- Nachverdichtungspotenzial prüfen
- ? Umwidmungsmöglichkeiten für "Wohnen" prüfen
- G-Potenzial im FNP/BPlan Umwidmung zu W?
- FNP-Reserve "Wohnen"
- W? Mögliche Entwicklungsoption nach Aufgabe der jetzigen Nutzung
- Potenzial für Wohnen



LEGENDE

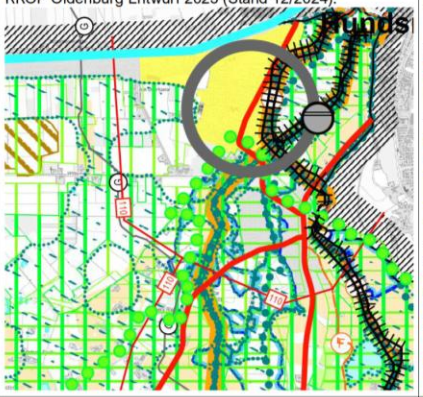
Potenziale für die Siedlungsentwicklung

- Nachverdichtungspotenzial prüfen
- ? Umwidmungsmöglichkeiten für "Wohnen" prüfen
- G-Potenzial im FNP/BPlan Umwidmung zu W?
- FNP-Reserve "Wohnen"
- W? Mögliche Entwicklungsoption nach Aufgabe der jetzigen Nutzung
- Potenzial für Wohnen

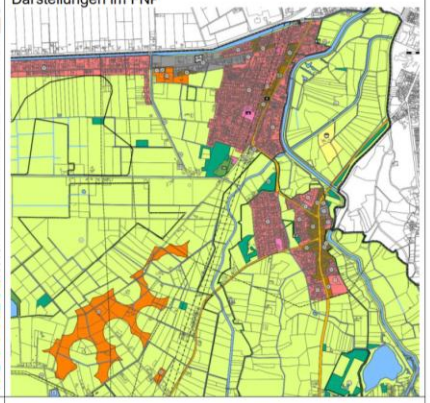
Beispiel: Steckbrief Tungeln

Ortsprofil Tungeln

RROP Oldenburg Entwurf 2025 (Stand 12/2024):



Darstellungen im FNP



- Vorranggebiet Deich (entlang der Hunte)
- Vorranggebiete Regional bedeutsamer Wanderweg (Radfahren)
- Vorranggebiet Biotopverbund entlang der Hunte und Lethe (linienhaft)
- Vorranggebiet Natura 2000 entlang der Lethe und der Hunte
- Vorranggebiet Hochwasserschutz (Lethe)
- Vorranggebiet ELT-Leitungstrasse (110 kV) - Wittemoor
- Vorranggebiet Rohrfernleitung (Gas) – Wittemoor
- Vorranggebiet zentrale Kläranlage
- Vorranggebiet Straßen von regionaler Bedeutung: L 870 Oldenburger Straße, K 149 (Oberlether Straße), K 124 (Hundsmühler Landstraße)

Ausstattung: *(Internetrecherche)*

- Kindergarten, Kinderhort, Krippe
- Kiosk
- Hunte Grill
- Café
- Selbstbedienungshofladen
- Raiffeisenmarkt mit Tankstelle
- Praxis für Psychotherapie (Kinder/Jugendliche)
- Pfadfinderheim
- Einzelhandel (Küchen, Brauereibedarf, Autos)
- Schütte Fahrzeugbau
- Kläranlage

Bevölkerungsentwicklung

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2024

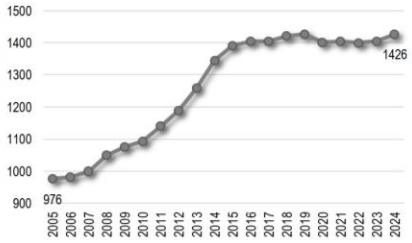
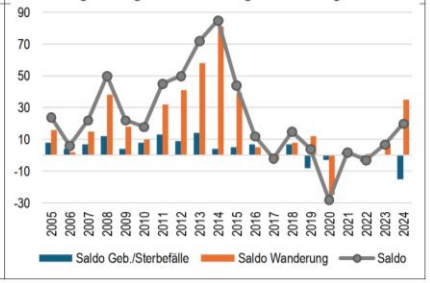


Abbildung: Salden der natürlichen und wanderungsbedingten Bevölkerungsentwicklung



Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung

- zwischen 2005 und 2024 ist die Bevölkerungszahl um 450 Personen angewachsen.
- entspricht einem Zuwachs von 46 % im Betrachtungszeitraum
- Anteil an der Gesamtbevölkerung: 8,4 %
- bis 2016 war die natürliche und wanderungsbedingte Bevölkerungsentwicklung positiv (2014 Saldoplus von 85 Personen)
- ab 2017 ist die natürliche Entwicklung nur noch schwach positiv bzw. in einigen Jahren auch negativ.
- Die Wanderungsbilanz bleibt bis auf das Jahr 2020 positiv, zeigt aber Schwankungen
- 2024 wieder Bevölkerungszuwachs mit Bevölkerungsstand von 1.426 Personen

Entwicklung der Altersstrukturen

Abbildung: Anteil der Altersgruppen im Vergleich der Jahre 2005 und 2024

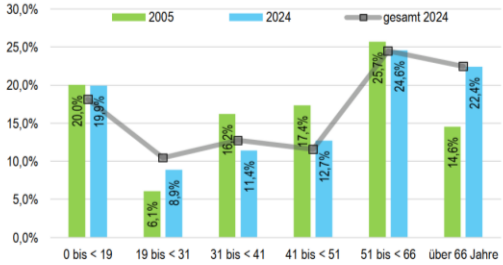
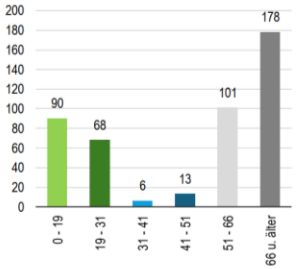


Abbildung: Absolute Zu- und Abnahme in den Altersgruppen zwischen 2005 und 2024



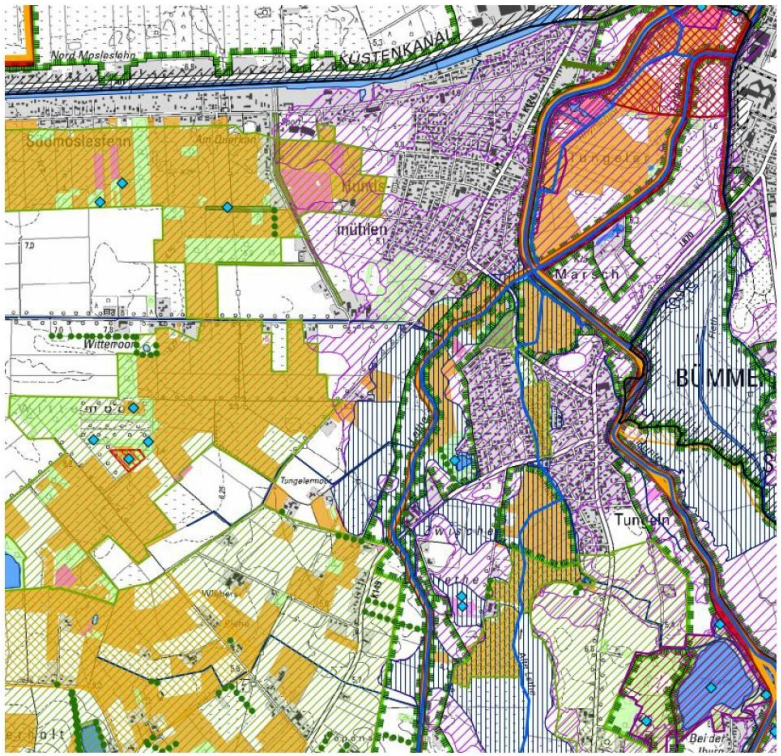
Aussagen zur Entwicklung der Altersklassen

- zwischen 2005 und 2024 haben sich die Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung deutlich verschoben.
- Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen verzeichnet zwischen 2005-2024 Zuwächse (+ 90 Personen), der prozentuale Anteil an der Ortsteilbevölkerung ist nur unwesentlich gesunken und liegt immer noch über dem Durchschnitt.
- Der Anteil der jungen Erwachsenen (19-31 Jahre) ist um fast 3% zwischen 2005-2024 angewachsen, und auch absolut verzeichnet die Gruppe einen Zugewinn von 68 Personen.
- Leichte Zuwächse verzeichnen die Gruppen der 31-51-Jährigen (zusammen +19 Personen). Die Anteile an der Ortsbevölkerung haben sich jeweils verringert.
- Die größten Gewinne verzeichnen die älteren Jahrgänge. Insbesondere die Gruppe der über 65-Jährigen hat in dem Betrachtungszeitraum anteilsmäßig um fast 8 % zugenommen. Absolut ist die Altersgruppe von 141 um 178 auf insgesamt 319 Personen angewachsen. Die Personenzahl in dieser Altersgruppe hat sich somit mehr als verdoppelt.

Beispiel: Steckbrief Tungeln

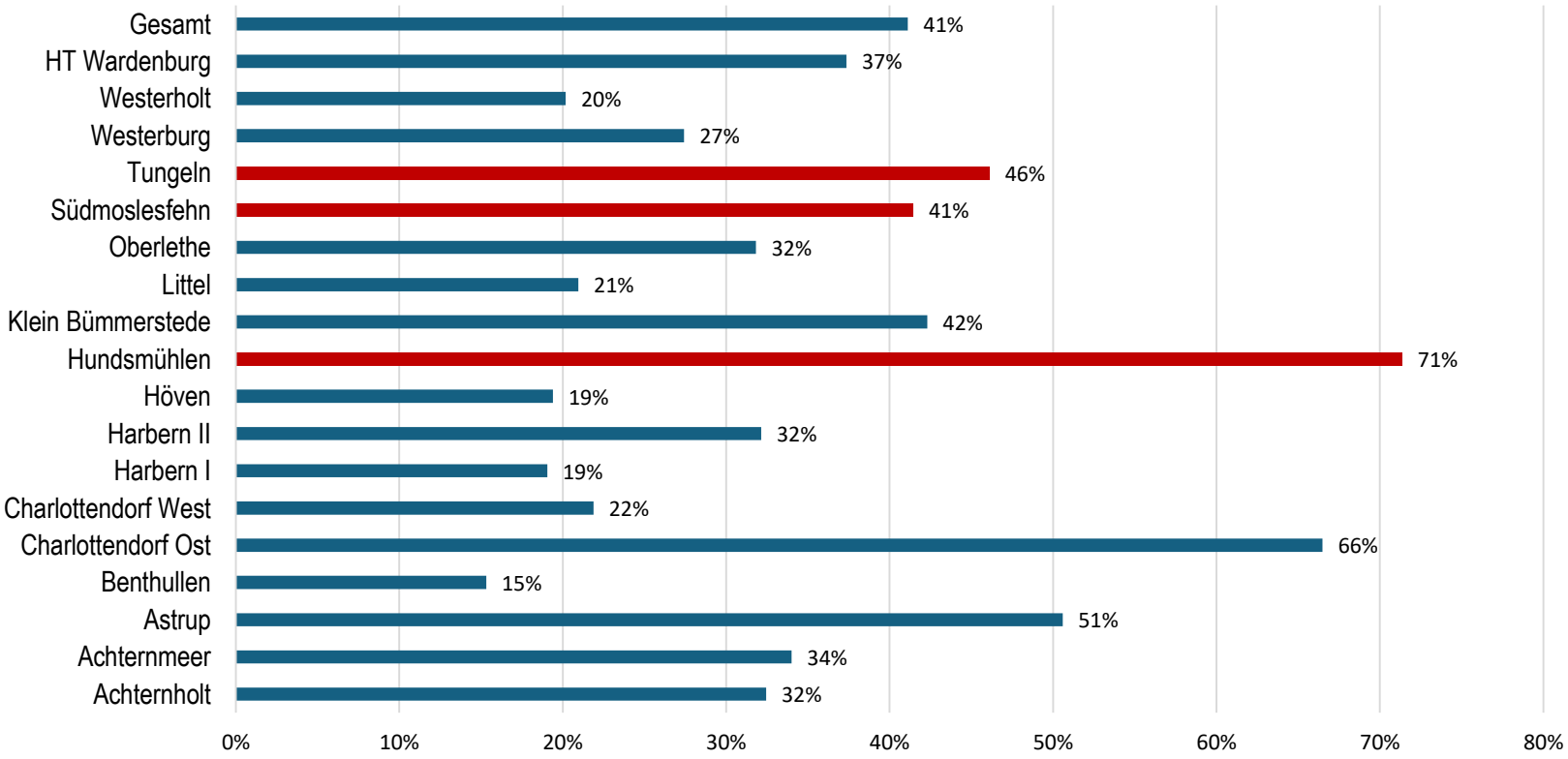
Rahmenbedingungen / Ausgangslage

- **Siedlungsgeschichte/-struktur**
  Bedingt durch die Nähe zur Hunte, wird vermutet, dass bereits in der Steinzeit Tungeln als Siedlungsplatz genutzt wurde. Als »Tungloh« wird Tungeln im Jahr 1160 im Zusammenhang mit einer Mühle erstmals urkundlich erwähnt. Die Herleitung des Ortsnamens Tungeln ist aus der Silbe »Tunge« oder »Tange« und der Silbe »Loh«. Tunge oder Tange ist ein erhöhter Sandrücken zwischen Gewässern (hier der Hunte und Lethe), Loh steht niederdeutsch für Wald.[1]
  Obwohl Tungeln zu den ältesten Dörfern der Gemeinde Wardenburg zählt, wir die heutige Siedlungsstruktur durch die Wohnbausiedlungen geprägt. Die Ortschaft ist dreigeteilt: Südlich der Oberlether Straße liegt der historische Ortskern Tungelns, westlich und östlich der Oldenburger Straße. Nördlich der Oberlether Straße und westlich der Oldenburger Straße befinden sich die großzügigen Wohnsiedlungsbereiche, die durch die den Vorfluter Hallwiesen und Freiflächen getrennt sind.
- Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2005 und 2024 ist positiv verlaufen (+41 %).
- Die Altersstruktur zeigt einen leicht überdurchschnittlichen Anteil an Kindern und Jugendlichen. Die Verteilung der Altersgruppen bewegt ansonsten im gemeindlichen Durchschnitt
- Die zukünftige Siedlungsentwicklung wird stark durch natur- und wasserschutzrechtliche Bestimmungen determiniert.
- Reserveflächen südlich „Am Loh“, ca. 4,2 ha
- Potenziale im Bereich Innenentwicklung



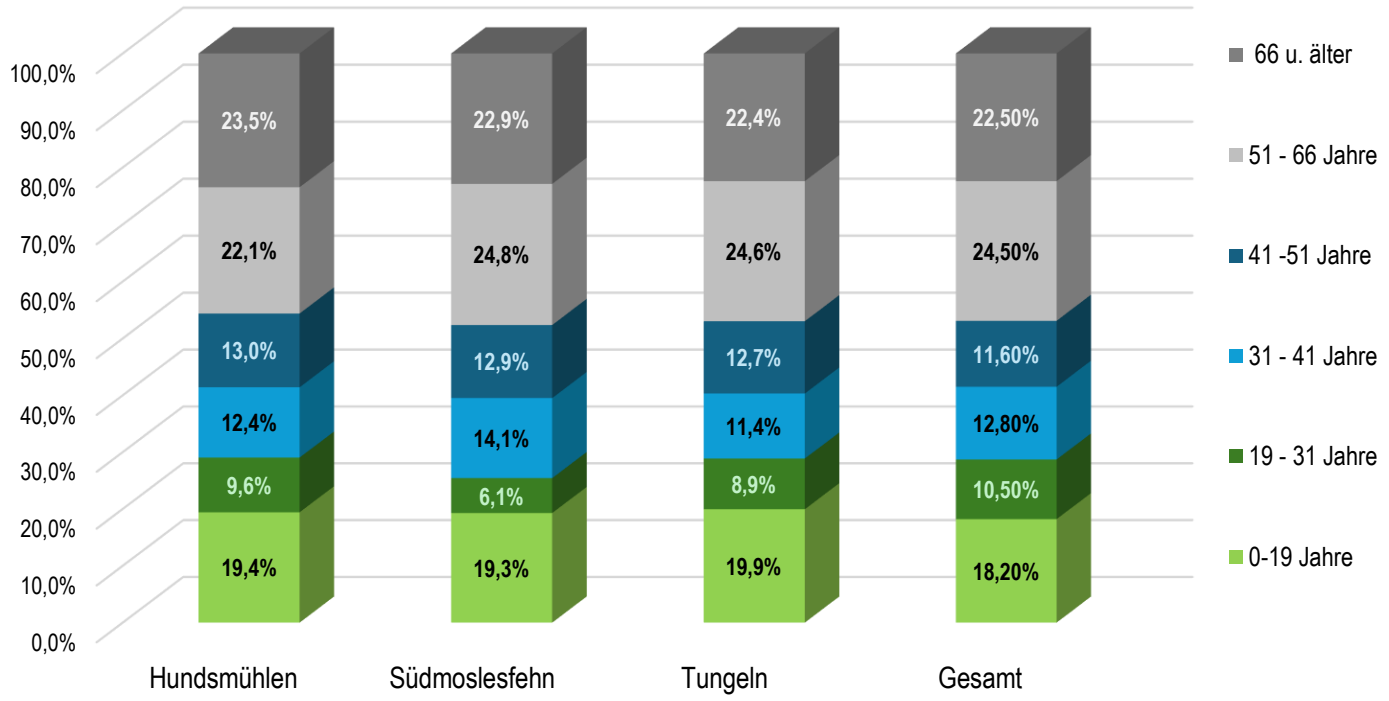
Funktion innerhalb der Gemeinde – Einstufung
Ort mit Wohnfunktion und Naherholungsqualitäten

Übersicht/Vergleich – Wachstumsraten (2005 – 2024)



2024 stellen die Ortschaften mit 5.810 Personen mehr als ein Drittel der Bevölkerung dar (= 34 %).
Die Ortschaft Hundsmühlen weist mit 71 % die höchsten Wachstumsziffer in der Gemeinde auf.

Übersicht/Vergleich – Altersstruktur 2024



Die Ortschaften weisen eine durchschnittliche Altersverteilung auf. Allerdings liegt der Anteil der Kinder und Jugendlichen bei allen drei Ortschaften über dem Durchschnitt.

Aufgaben als Grundzentrum

Zu den entwickelten Kriterien zur Abgrenzung von Grundzentren im Landkreis Oldenburg (und damit auch der Abgrenzung von „zentralen Siedlungsgebieten") gehören insbesondere:

- Einwohner >2000EW
- das Kriterium Verflechtungsbereich, dieses bezieht sich im Allgemeinen auf das Gemeindegebiet
- Arbeitsplätze für unterschiedliche berufliche Qualifikationen
- die Abdeckung des täglichen, periodischen Bedarfs
- soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten, das Gesundheitswesen in Form eines Allgemeinmediziners, eines Zahnarztes und einer Apotheke
- das Vorhandensein von Bildungseinrichtungen
- private Dienstleistungen, wie Bank, Sparkasse oder Post etc.
- öffentliche Dienstleistungen wie Polizei oder die Gemeindeverwaltung, Erholung / Kultur und Freizeit
- die Gewährleistung der Erreichbarkeit (insbesondere ÖPNV-Anbindungen)

Ort Daseinsvorsorgeeinrichtung	Wardenburg	Hunds-mühlen	Tungeln
Einwohner 2022	10.695	4.792	1.486
Einzelhandel (hier: (SB-)Lebensmittelladen)	x	x	-
ÖPNV (hier: Bahnhaltepunkt / Bus, ohne Schulbus)	- / x	- / x	- / x
Kinderbetreuung (hier: Kinderkrippe / -garten)	x / x	x / x	x / x
Bildungseinrichtungen (hier: Grundschule / weiterführende Schule)	x / x	x / -	- / -
Ärzte (hier Allgemeinmediziner / Facharzt)	x / x	x / x	x / x
Medizinische Versorgung (hier: Apotheke / Krankenhaus)	x / -	x / -	- / -
Soziale Einrichtungen (hier: Mobile / Stationäre Pflege)	x / x	x / x	x / x
öffentliche Dienstleistungen (hier: Verwaltungssitz bzw. Nebenstelle)	x	-	-
private Dienstleistungen (hier: Poststelle / Bank)	x / x	x / x	x / x

Mögliche Entwicklungsszenarien für Hundsmühlen, Tungeln und Süsmoslesfehn

1. „Hundsmühlen gewinnt weiterhin an Bedeutung als Wohnstandort“
   - Mehr Wohnangebote (barrierefrei, altengerecht, bezahlbar)
   - Anlaufstelle für kulturelle Nutzungen

2. „Hundsmühlen behält die momentane Bedeutung“
   - Keine Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen
   - Zusätzliche Wohnangebote nur über Nachverdichtung

3. „Tungeln gewinnt an Bedeutung als Wohnstandort“
   - Mehr Wohnangebote (barrierefrei, altengerecht, bezahlbar)
   - Arrondierung von Wohnbauflächen / Zusätzliche Flächen für Wohnen

4. „Tungeln behält die momentane Bedeutung“
   - Kein Wachstum, keine zusätzlichen Flächen für Wohnen
     - Bisherige Wohnangebote müssen ausreichen (ggf. Nachverdichtung)

5. „In Südmoslesfehn muss Eigenentwicklung möglich sein“
   - Zusätzliche Wohnangebote nur über Nachverdichtung

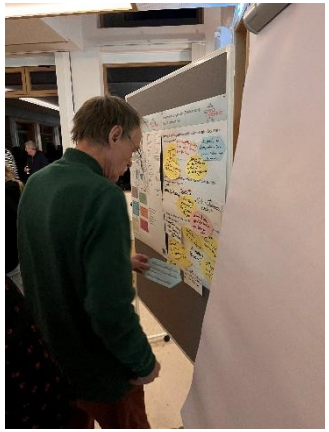
ARBEITSPHASE

Arbeitsphase

Arbeitszeit: Etwa 45 Minuten

3 Stellwände

1. Überprüfung Steckbriefe
2. Diskussion Karten Siedlungsentwicklung
3. Diskussion Entwicklungsszenarien



Arbeitsphase

Vorschläge aus bisherigem Prozess

1. Überprüfung Steckbriefe
   Leitfrage: Haben Sie Ergänzungen / Anmerkungen / Kritik?

2. Diskussion Karten Siedlungsentwicklung
   Leitfragen:
   - Wo sehen Sie Potentialflächen (auch längerfristig gedacht)? Mit welcher Nutzung?
     - Gewerbegebiet am Querkanal
     - Nachverdichtung in „zweiter Reihe“
     - Weitere Flächen?

3. Diskussion Entwicklungsszenarien
   Leitfragen:
   - Was ist Ihr Wunschszenario für die Ortschaften Hundsmühlen, Tungeln und Südmoslesfehn - Zielstellung für die Zukunft?
   - Welche Schwerpunktthemen/Bedarfe sehen Sie?
     - Infrastruktur?
     - Wohnbauentwicklung / Nachverdichtung?
     - Gewerbe?
     - …

AUSBLICK

Wie geht es weiter?

Ausblick

- April/Mai: 3 ortsspezifische Workshops
  - 22.04.2025: Wardenburg,
  - 06.05.2025: Die Dörfer ALW (von Achternmeer über Littel bis nach Westerburg)
  - 14.05.2025: Hundsmühlen / Tungeln / Südmoslesfehn

- Mai / Juni: Erarbeitung von Leitlinien für die Konzeptbildung
- 24. Juni 2025: Informationsabend – Diskussion Leitlinien im Workshopformat

- Herbst 2025:
  - Erarbeitung Konzept: Entwicklung von Zielen, Zukunftsbild, Vorhaben, Maßnahmen, Flächenperspektiven
  - Öffentlichkeitsarbeit, weitere Beteiligung
    (Bürgerwerkstätten, Jugendworkshop, ggf. Online-Beteiligung, ggf. Dorfgespräche)

- Anfang 2026: Vorstellung in der Politik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!